Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wilhelmshavener Tageblatt. 1909-1929
1918

297 (19.12.1918)

urn:nbn:de:gbv:45:1-407110

Visual Library

Wilhelmshavener Tageblatt

Bezugspreis. Das „Wilhelmshavener Tageblatt“ erscheint an jedem Werktag nachmittags, sowie Sonntags vormittags. — Der vierteljährliche Bezugspreis beträgt bei der Post Mk. 4,50 — ohne Zustellungsgebühr —, bei der Geschäftsstelle (Kronprinzenstraße Nr. 22) Mk. 4,50 — frei ins Haus.

Amtlicher Anzeiger

Anzeigen. Preis für die einspaltige Zeile oder deren Raum für hiesige Auftraggeber 30 Pf., für auswärtige 50 Pf., im Reklameteile 1 M. — Anzeigen nehmen entgegen die Geschäftsstelle, unsere Annahmestellen und alle auswärt. Annoncen-Expeditionen. Fernsprecher: Schriftleitung Nr. 1160, Geschäftsstelle Nr. 16.

Tageszeitung für Wilhelmshaven-Rüstringen sowie Oldenburg-Ostfriesland. Veröffentlichungsblatt der Marine- und Zivil-Behörden

Anzeigen-Annahmestellen: Robert Jockusch, Gökerstraße 50, Otto Brockmüller, Müllerstraße 49, Johann Fangmann, Marktstraße 8, E. Frier, Göterstraße 85, Drogerie Keil, Wilhelmshavenerstraße 82. Für Aufnahmen von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen, sowie für telephonische Gespräche keine Gewähr. — Bei gerichtlicher Einziehung der Anzeigenkosten und bei Zahlungseinstellung wird der volle Betrag berechnet

№ 297. Donnerstag, den 19. Dezember 1918. 44. Jahrgang.

Uneinigkeit in der Regierung.

Kongreß der A.-u. S.-Räte.

Berlin, 17. Dezember. Der Vorsitzende Leinert eröffnet die Sitzung um 9.15 Uhr mit geschäftlichen Mitteilungen und gibt unter lebhaften Hört-Hört-Rufen bekannt, daß sich eine demokratische Fraktion auf dem Kongresse gebildet habe. — Schiller: Ich beantrage, daß nach Landsmannschaften gesprochen wird. — Nickisch-Augsburg: Berlin ist nicht Deutschland und die Spartakusleute haben draußen im Reiche recht wenig Führer. Das Auftreten der 50 Münchener Revolutionäre beweist nichts. Kurt Eisner hat selbst die Macht der A.- u. S.-Räte eingeschränkt und ihnen die Exekutivgewalt genommen. Die Kontrolle des Vollzugsrats muß später in die Hand der Nationalversammlung übergehen. — Braß-Remscheid: An zahlreichen Orten ist es im Westen beim Rückmarsch der Truppen zu Konflikten gekommen. A. u. S.-Räte sind mit Gewalt aufgelöst, ihre Fahnen verbrannt und die Flugblattverteiler verprügelt worden. Bei uns im Westen besteht ein inniges Zusammenarbeiten zwischen Offizierkorps und Reaktion. Man ist nachts bewaffnet in die Wohnungen eingedrungen, wo der Mann nicht zu Hause war, und hat die Frauen gezwungen, die rote Fahne herunterzuholen. (Rufe: wo?) Ich nenne Ihnen nur Schlobach, Landwehr, Lennep, Wermelskirchen, Rittershausen, Hahn usw. (Rufe: Düsseldorf!) Ueberall im Westen hat man mit dem Schlagworte Bolschewismus die Leute aufgestachelt und unseren Frontsoldaten die Meinung beigebracht, sie würden von Leuten mit Munition empfangen werden. Von Truppenkommandeuren sind Befehle ausgegeben worden, die A.- u. S.-Räte aufzulösen und die Fahnen der Revolution zu beseitigen.“ Der Redner führte mehrere solcher Befehle an. „Was haben unsere Volksbeauftragten dazu getan? Ist den Volksbeauftragten folgender Geheimbefehl bekannt, den ich von einem Sergeanten in Wermelskirchen habe: „Das Oberkommando der 19. Armee hat streng geheim am 10. November 1918 auf Weisung der Heeresgruppe B verfügt, daß von jedem Generalkommando der Armee je eine möglichst aktive Division ausgeschieden werden soll mit dem Zwecke, sie über die Demobilmachung hinaus bestehen zu lassen. Die Divisionen sind mit möglichst viel aktiven Offizieren zu besetzen, reichlich mit Munition aller Art und mit Nahkampfmitteln auszustatten. (Hört, hört!) Die Maschinengewehrkompagnien sind mit Mannschaften und Gerät aufzufüllen, daß sie zu jeder Zeit den an sie gestellten Aufgaben gewachsen sind. (Hört, hört!) Durch abgelauschte Telephongespräche haben wir festgestellt, daß die Industriebaronen beabsichtigen, Arbeiter- und Soldatenräte aufzulösen. An manchen Orten des Westens sind die Arbeiter- und Soldatenräte von dem stehenden Heere abgelöst worden. Das 7. Armeekorps hat erklärt, daß die Arbeiter- und Soldatenräte in der neutralen Zone aufzulösen seien, da sie von der Entente nicht geduldet würden. Auch die Waffenstillstandskommission spielt damit hinein. Wer regiert denn eigentlich bei uns, die Oberste Heeresleitung oder die Volksbeauftragten? Es sind jetzt auch in kleine Ortschaften verschiedene Bataillone gelegt worden mit der Begründung, daß die Entente das verlangt habe. Davon ist aber gar keine Rede. Es ist geschehen im Einverständnis mit den rheinisch-westfälischen Gegenrevolutionären im Bürgervolk. Warum soll denn im Westen eine so starke Heeresmacht stehen? Wir können und wollen keinen Krieg mehr führen und Polizeitruppen haben wir genügend zur Verfügung. — Volksbeauftragter Landsberg: Wir geben uns über die Pläne der Gegenrevolution gar keiner Täuschung hin. — Volksbeauftragter Ebert: Wir beanspruchen keine Vorzugsrechte. Geben Sie auch einem Redner des Vollzugsrates unbeschränkte Redefreiheit. — Der Vorschlag Ebert wird angenommen. — Vom Vollzugsrat nimmt das Wort Ledebour. Er kommt auf den Antrag um Amtsentsetzung Eberts zu sprechen, den einige Vollzugsratsmitglieder gestellt haben, weil Sozialdemokraten Ebert zum Präsidenten ausrufen wollten und Ebert diese Forderungen nicht entschieden zurückgewiesen habe. Darum gehört Ebert nicht in sein Amt. Ein Mann wie Ebert, der zu weiteren Putschen ermuntert hat, gehört nicht an seinen Platz (Beifall bei einem Teil der Versammlung.) Ebert ist ein Schandmal für die Regierung. — Nach diesen Worten erhebt sich ein minutenlanger Lärm. Eine kleine Minderheit ruft stürmischen Beifall, während von der Mehrheit Pfui-Rufe ertönen. Der Tumult dauert etwa zehn Minuten. Dann setzt Ledebour seine Rede fort und richtet scharfe Angriffe gegen Scheidemann und Ebert. Diese Leute seien die Nutznießer der Gegenrevolution. — Sauber-München fordert die Soldatenräte auf, an ihrer Macht festzuhalten. — Am Nachmittage geht die Versammlung weiter.

Berlin, 17. Dezember. Der Reichskongreß der A.- u. S.-Räte setzte heute nachmittag seine Sitzungen fort. Es kam zu scharfen Auseinandersetzungen zwischen den Ministern Barth und Ebert. Während Ebert sprach, drangen 30 Soldaten der Berliner Garnison in den Saal ein und verlangten sofortige Annahme ihrer Forderungen. Namentlich Einsetzung eines obersten S.-Rates, der den Oberbefehl über das gesamte Heer und die Flotte führen soll, Abschaffung der Rangabzeichen der Offiziere usw. Beschlossen wurde, über die Forderungen morgen zu verhandeln.

Berlin, 17. Dezember. Der heutige Zusammenstoß in der Reichskonferenz zwischen dem am weitesten links stehenden Regierungsmitgliede Barth und den übrigen Volksbeauftragten hat zur Einberufung eines Kabinettsrates geführt, der darüber beraten soll, ob die Mehrheitssozialisten bestimmte Folgerungen aus dem Ereignis ziehen sollen. Die Regierung hat die Absicht, ihre Entschlüsse hierüber erst in der morgigen Sitzung der Reichskonferenz bekannt zu geben. Nach Schluß der Vollversammlung traten heute die beiden großen Fraktionen des Reichskongresses zusammen. In der Sitzung der Mehrheitssozialisten erschienen von der Regierung Ebert, Scheidemann und Landsberg. Beschlüsse wurden nicht gefaßt. Morgen früh um 7.30 Uhr findet vor der Delegiertensitzung eine neue Fraktionssitzung statt. Die unabhängigen Sozialdemokraten berieten bis gegen 10 Uhr. Hier waren die Mitglieder des Vollzugsrates fast vollzählig erschienen, darunter auch Ledebour, der mehrmals das Wort nahm. Die Soldatenfraktion will morgen mittag 12 Uhr eine Sitzung abhalten. Die Fraktionsbildung hat weitere Fortschritte gemacht. Bisher haben sich eingeschrieben bei den Mehrheitssozialisten 270 Mitglieder, bei den Unabhängigen 150, von denen etwa 50 den Linksradikalen angehören, bei der Fraktion der Groß-Demokraten 24 Mitglieder. Die Soldatenfraktion, die sich durch Abgänge ihrer Mitglieder zu den sozialdemokratischen Fraktionen allmählich vermindert, umfaßt augenblicklich noch etwa 150 Mitglieder. Die in und um Berlin liegenden Divisionen haben der Regierung noch einmal ihr Vertrauen ausgesprochen und erklärt, sich hinter die Regierung Ebert-Haase zu stellen.

Joffe und Radek kommen nicht nach Berlin.

Berlin, 17. Dezember. Nach der Voss. Ztg. sind Joffe und Radek, die als Delegierte zur Reichskonferenz der A.- und S.-Räte nach Berlin kommen sollten, tatsächlich infolge der Unschlüssigkeit des Dünaburger S.-Rates über die Demarkationslinie hinausgelangt, auf Grund der Absage der deutschen Regierung wurden sie jedoch veranlaßt, nach Rußland zurückzukehren.

Wahlbewegung.

Bürgertum und Sozialdemokratie.

Berlin, 16. Dezember. Der Bürgerrat Groß-Berlins beschäftigte sich in der gestrigen Plenarsitzung insbesondere mit der Präzisierung des Verhältnisses zur Sozialdemokratie. In der lebhaften Debatte wurde vielfach geklagt, daß im deutschen Bürgertum noch nicht genügend die Gefahr erkannt werde, die von der Unterschätzung der sozialdemokratischen Ziele droht und zwar nicht minder von den Mehrheitssozialisten, wie auch von den Spartakusleuten, und daß es demgegenüber ganz besonders gelte, das Bürgertum in Stadt und Land wachzurufen und zum planmäßigen Vorgehen am Wahltage zur Nationalversammlung zu sammeln.

Wahlsieg in Braunschweig.

Braunschweig, 17. Dezember. Das Ergebnis der gestrigen Stadtverordnetenwahlen war, soweit bis jetzt bekannt, folgendes: Liste 1: Landeswahlverband 13 823 Stimmen; Liste 2: Demokratische Volkspartei 17 695 Stimmen; Liste 3: Alte Sozialdemokraten 16 316 Stimmen; Liste 4: Unabhängige Sozialdemokraten 22 676 St.

Die Wahlen in Anhalt.

Dessau, 16. Dezember. Die Wahlen zur konstituierenden Landesversammlung für Anhalt hatten folgendes Ergebnis: Sozialdemokratie 92 229, Bürgerliche Demokratie 54 447, Volkspartei (Konserv.) 9255 Stimmen. Es wurden gewählt: 22 Mehrheitssozialisten, 12 bürgerliche Demokraten, 2 Volkspartei (konservative).

Fremdherrschaft am Rhein.

Immer neue Knebel.

Spaa, 17. Dezember. Der Vorsitzende der Generalkommission der Gewerkschaften Deutschlands, Legien, der an den Verhandlungen der Wirtschaftskommission in Spaa teilnahm, berichtet: Die Franzosen treffen Maßnahmen und stellen Forderungen, die für das Wirtschaftsleben in den besetzten und rechtsrheinischen Industriegebieten verhängnisvoll werden müssen. Der Verkehr wird von ihnen so weit gesperrt, daß Rohstoffe und Waren wohl von der rechten nach der linken Rheinseite, nicht aber umgekehrt befördert werden dürfen.

Basel, 17. Dezember. Havas berichtet aus Paris: Das in Trier anläßlich der neuen Waffenstillstands-Verhandlungen unterzeichnete Finanzprotokoll enthält noch folgende Klausel: Deutschland verpflichtet sich, ohne vorherige Verständigung mit den Alliierten nicht über seinen Bestand an Effekten oder Guthaben im Auslande sowie über fremde Immobilienwerte, seien es Eigentum des Volkes oder öffentliche Kassen, seien es Eigentum von Privatpersonen oder Gesellschaften, zu verfügen.

Frankfurt, 17. Dezember. Wie die Frankf. Ztg. erfährt, sind die holländischen Schiffahrtsgesellschaften von offiziellen Vertretern Englands und Frankreichs durch vertrauliche Schreiben gewarnt worden, deutsche Waren auf Lager zu nehmen, weil die Alliierten einen Beschluß herbeiführen wollten, daß zwei Jahre lang nach dem Kriege keine deutschen Waren ohne Genehmigung über neutrale Länder verschifft werden dürfen.

Deutsches Reich.

Bundesstaatliche Anleihen.

Berlin, 17. Dezember. Demnächst wird, wie wir hören, eine Verordnung erscheinen, durch die den Bundesstaaten und Kommunen der Zugang zum Kapitalmarkt wieder geöffnet wird, so daß sie Anleihen ausgeben können.

Unsere Verluste im Weltkriege.

Berlin, 17. Dezember. In Ergänzung der bisherigen Mitteilung über die Höhe der deutschen Verluste im Weltkrieg können die P. P. N. über die Gesamtschätzung der deutschen Verluste bis zum 30. November 1918 die folgenden Zahlen mitteilen: 1 000 600 Tote, 203 000 Vermißte, 618 000 Gefangene, 4 064 000 Verwundete, 6 490 000 Gesamtverluste.

Berlin, 17. Dezember. Nach amtlichen Feststellungen sind im Kriege 58 500 Offiziere gefallen. Die Zahl der Verwundeten und erkrankten, erblindeten und siechen deutschen Offiziere übersteigt die Zahl von 20 000, unter ihnen befinden sich Offiziere, die mehr als fünfmal verwundet worden sind.

Berliner Zeitungen erscheinen nicht.

Berlin, 18. Dezember. Infolge des Ausstandes der Maschinenmeister in den Druckereien haben heute morgen Berl. Tageblatt, Lokalanz., Voss. Ztg., Morgenpost, Volksztg. und Tag nicht erscheinen können.

Die neue Dienstverordnung in Bayern.

München, 17. Dezember. Gestern fand im Ministerium für soziale Angelegenheiten eine eingehende Konferenz mit den Vertretern der Dienstbotenvereine und -Organisationen statt, so daß in einigen Tagen die angekündigte Ministerialverordnung wird veröffentlicht werden können. Diese Verordnung wird als wichtigste Neuerungen enthalten: 1. Jeden zweiten Sonntag einen halben freien Tag, 2. genügende Nachtruhe, 3. in der Woche einmal einige Stunden Ausgehezeit. — Von einer achtstündigen Arbeitszeit kann im Dienstbotenverhältnis nicht die Rede sein.

Ausland.

Wilhelm II. schwer erkrankt.

Haag, 17. Dezember. Im Befinden Wilhelms II. und seiner Gemahlin ist heute morgen eine bedenkliche Verschlimmerung eingetreten.

Zahlung durch Kriegsschiffe.

Basel, 17. Dezbr. Daily Mail schreibt, die englische Regierung sei nicht abgeneigt, für die Schadenersatzforderung Englands und der Kolonien an Deutschland einen Teil der deutschen Kriegsschiffe zu erwerben.

Deutsche demokratische Partei
Ortsgruppe Wilhelmshaven-Rüstringen.

Sie haben es vergessen!
Nach Veröffentlichung des
Programms
wollten Sie Ihre Beitrittserklärung abgeben
im Wahlbüro Jedeliusstraße 8.

Hierdurch erkläre ich meinen Beitritt zur „Deutschen demokratischen Partei, Ortsverein Wilhelmshaven und Rüstringen“ und verpflichte mich zu einem Jahresbeitrage von .... Mark (Mindestbetrag 8 Mark).

Name: ____________

Beruf: ____________

Wohnung: ____________

Ausschneiden und ausgefüllt einsenden!

Marine.

— **Kiel**, 17. Dezember. Der Hilfskreuzer „Möwe“ traf am Sonnabend mit Ausrüstungsgegenständen von Libau im Kieler Hafen ein. Er machte zunächst bei der Einfahrt zur Bollhörn fest. — Das Kieler Seebataillon ist auf der Heimreise im Lockstedter Lager eingetroffen. — Der Dampfer „Batavia“ ist als letztes der Transportschiffe mit heimkehrenden Marinebesatzungen von England in Kiel heute vormittag angekommen.

Personalveränderungen.

— **Berlin**, 17. Dezember. Es sind ernannt: Dahm, char. Intendantursekretär, Friebe und Riemer, Intendantursekretariatsassistenten zu Intendantursekretären; Evermann, Marine-Intendantur-Registrator, zum Geheimen Registratur-Assistenten im R.-M.-A.

Kriegszulage a der Flaggoffiziere.

— **Berlin**, 17. Dezember. Das M. V. Bl. macht folgendes bekannt: Vom 1. Dezember 1918 ab erhalten auch die vor dem 1. Januar 1917 in die Gebührnisse ihres Dienstgrades eingerückten Flaggoffiziere die durch Marineverordnungsblatt 1917, Seite 21, Nr. 26 unter I herabgesetzte Kriegszulage a (also nach Satz II der Beilage 1 zur Kriegs-Geldverpflegungsvorschrift), soweit die Kriegszulage a noch zahlbar ist.

Personalamt der Marine.

— **Berlin**, 17. Dezember. Der Staatssekretär des R.-M.-A. macht folgendes bekannt: Das am 28. Oktober 1918 dem Staatssekretär des Reichs-Marine-Amts unterstellte Marinekabinett führt von jetzt ab die Bezeichnung: Personalamt (P. A.) im Reichs-Marine-Amt. Alle Angelegenheiten der Marine, deren Bearbeitung bisher dem Marinekabinett zufiel, gehören weiter zum Geschäftsbereich des Personalamts im Reichs-Marine-Amt. Eingaben sind an den Staatssekretär des Reichs-Marine-Amts, Personalamt zu richten.

Sitzung des Bürgervorsteher-Kollegiums.

Wilhelmshaven, 18. Dezember.

Das Bürgervorsteherkollegium hielt gestern nachmittag im Rathaussaal eine öffentliche Sitzung ab, die Herr Bv.-Wortführer Plöger etwas nach 5 Uhr mit der Mitteilung eröffnete, daß der A.- u. S.-Rat den Wunsch ausgesprochen habe, an den Sitzungen des Kollegiums teilzunehmen.

Hierauf wurde in die Tagesordnung eingetreten und wie folgt verhandelt:

1. **Unterstützung des Theaters.** Der Wortführer teilte mit, daß eine Vorlage des Magistrats eingegangen sei, welche um Gewährung eines Zuschusses zu den im Parkhaus stattfindenden Theatervorstellungen ersuche. Herr Bv. Meinecke begründete die Vorlage und führte aus, daß die jetzt im Parkhause gastierende Theatergesellschaft der Fortsetzung der Aufführungen bedürfe zum Erwerb des Lebensunterhaltes. Zur Sicherung ihres Kredits und zur Vervollständigung der Bühnenausstattung seien größere Mittel erforderlich. Die Gesellschaft habe deshalb um Gewährung eines einmaligen Zuschusses von 5000 Mark und einer Garantiesumme von 5000 Mark gebeten. Die Stadt Rüstringen wolle ebenfalls eine Garantiesumme in gleicher Höhe übernehmen. Als Vertreter der Stadt solle ein Mitglied des Kollegiums dem Aufsichtsrat der Genossenschaft angehören. Die Wahl fiel auf Herrn Bv. Apelt. — Das Bv.-Kollegium trat der Magistratsvorlage bei.

2. **Elternräte.** Das Provinzialschulkollegium zu Hannover hat dem Magistrat eine neue Verwaltungsordnung für höhere Schulen mit dem Anheimgeben der Einführung übersandt. Die neue Verwaltungsordnung sieht die Einrichtung von Elternräten vor und will die bisher getrennten Vorstände der höheren Schulen zu einem gemeinsamen Schulausschuß vereinigen. Im Uebrigen erweitert die Verwaltungsordnung die Rechte der städtischen Verwaltung. — Das Bv.-Kollegium trat dem Beschluß des Magistrats betr. Einführung der Verwaltungsordnung bei.

3. **Besoldung der Volksschullehrer.** Der Magistrat hat beschlossen, auf Antrag der Volksschullehrpersonen die zuletzt gewährte Teuerungszulage von 300 Mark als pensionsfähig anzuerkennen. — Das Kollegium stimmte dem Beschluß zu.

4. **Uebernahme der Abfuhr des Straßenkehrichts.** Es liegt eine Magistratsvorlage vor, derzufolge die Abfuhr des Straßenkehrichts vom 1. April 1919 ab durch die Stadt erfolgen soll. Herr Bv. F. Plöger wünscht dringend, daß auch die Abfuhr des Mülls von der Stadt übernommen werde. Damit werde einem langjährigen Wunsche der Hausbesitzer Rechnung getragen. Für die Uebernahme der Abfuhr werden 65 000 Mark in den Haushaltsplan eingestellt und 15 000 Mark sofort zur Anschaffung von Pferd und Wagen angefordert. — Das Kollegium bewilligte die Mittel.

5. **Hundesteuer.** Der Magistrat schlägt vor, die Hundesteuerordnung dahin abzuändern, daß Besitzer von Sanitätshunden, die zur Führung von Blinden abgerichtet sind, von der Erhebung der Steuer befreit bleiben. Herr Bv Liebich hält die Fassung der Bestimmung für ungenau und beantragt Vertagung der Beratung. — Das Bv.-Kollegium erhob diesen Antrag zum Beschluß.

6. **Teuerungszulagen.** Der Magistrat hat beschlossen, den städtischen Beamten und Angestellten, sowie denen des Schlachthofes nochmals eine einmalige Teuerungszulage von 350 Mark nach den für Staatsbeamte geltenden Bestimmungen zu gewähren. Danach wird diese Zulage allen Personen gewährt, die am 20. November im Dienste der Stadt gestanden haben, sowie den Kriegsteilnehmern, die nach dem 20. November zurückgekehrt sind. Dagegen soll die Zulage den Arbeitern nicht zuteil werden, weil diese bereits eine Lohnerhöhung erhalten haben. Zur Aufbringung der Mittel sind 138 000 Mk. erforderlich. — Das Kollegium bewilligte diese Summe.

7. **Errichtung einer gewerblichen Vorschule.** Der Magistrat hat beschlossen, auf

Landesbibliothek Oldenburg

Antrag d. Gewerbeschule eine gewerbliche Vorschule zu errichten. In diese sollen 12- bis 14jähr. Knaben aller Lehranstalten Aufnahme finden, um ihnen die spätere Berufswahl zu erleichtern. An Kosten erfordert die neue Einrichtung 1850 Mk. — Das Bv.-Kollegium erklärt sich hiermit einverstanden.

8. Bausachen. Das Kollegium bewilligte 1600 Mark für den Ankauf eines altfriesischen geschnitzten Schrankes, der im Rathaussaal Aufstellung finden soll, sowie 2000 Mark für Berichtigung der seit 1904 unverändert gebliebenen Flurkarten.

9. Verschiedenes.

a) Fischversorgung. Das Bv.-Kollegium bewilligte 4000 Mk. als hypothekarisches Darlehen für einen dem Fischer Raddau gehörigen Motorkutter unter der Bedingung, daß dieser zur Fischversorgung der Stadt dienen soll.

b) Weihnachtsgaben. Das Bv.-Kollegium bewilligte 160 Mk. als Weihnachtsgabe für die im Dienste der Stadt angestellten Schreiberlehrlinge.

c) Wählerlisten. Zur Anfertigung der Wählerlisten für die Nationalversammlung werden 250 Mk. bewilligt.

d) Erwerbslosenfürsorge. Der Wortführer machte Mitteilung über die Einrichtung der Erwerbslosenfürsorge. Danach erhält jeder Erwerbslose, dem es nicht möglich ist, hier Arbeit zu erhalten, eine Entschädigung von 6 Mark täglich. In den Ausschuß zur Ueberwachung der Arbeitslosen wurden gewählt die Herren Lonchant, Bockholt, Hayen, Sabel, von der Brelie.

e) Kinderheim. Das Bv.-Kollegium erklärte sich damit einverstanden, daß das Kinderheim der Verwaltung des Krankenhauses unterstellt wird.

f) Erhöhung der Gaspreise. Herr Bv. [illegible]elt beantragte Einspruch zu erheben gegen die vom A.- und S.-Rat verfügte ungewöhnlich hohe Steigerung des Preises für Kochgas von 15 auf 25 Pfennig.

g) Nahrungsmittelversorgung. Herr Bv. Heine fragt an, inwieweit die Versorgung mit Brot, Fleisch und Kartoffeln gesichert sei. Der Bürgermeister erwiderte, für die nächste Zukunft sei die Versorgung sicher gestellt. Die spätere Versorgung hänge von der Sicherstellung des Eisenbahnverkehrs ab. Den Kartoffelverbrauchern werde voraussichtlich die ihnen noch zustehende Menge nachgeliefert werden können. — Mit der Verlesung des Protokolls erreichte die öffentliche Sitzung ihr Ende. Es folgte ihr eine vertrauliche Besprechung.

Aus den Jadestädten.

Wilhelmshaven, 18. Dezember.

Grüße aus der Heimat könnte man wohl zutreffend eine Reihe von hübschen Ansichtskarten nennen, die soeben die Buch- und Kunsthandlung von Gebr. Ladewigs heraus gegeben hat. Eine interessante Zusammenstellung bilden die 18 Motive aus Wilhelmshaven und Umgebung nach Originalen von Marinebaumeister Seeger. Die geschmackvoll ausgeführten Karten zeigen nicht allein Hafen und Stadtbilder, sondern auch Ansichten aus Knyphausen, Gödens und Mariensiel. Manchem wird die nette Mappe mit den neuen Karten eine willkommene Weihnachtsgabe sein.

Die Fischerei in der Deutschen Bucht ist, wie bereits mitgeteilt, zum größten Teil von der engl. Waffenstillstandskommission freigegeben. Die Grenzen dieses Gebietes gehen von Hornsriff Feuerschiff über Helgoland, Borkum Riff, Westerems Feuerschiff bis zur Emsmündung.

Warnung vor dem Zuzug nach Berlin. Die Schwierigkeiten der Arbeitsbeschaffung, Ernährung und Unterbringung gerade in Großberlin haben den dortigen Magistrat veranlaßt zu einer dringenden Warnung vor dem Zuzug solcher Personen nach Großberlin, welche dort weder Wohnung noch Arbeit haben. Wenn es nicht gelingt, diesen Zustrom erwerbs- und obdachloser Personen nach Berlin zu verhindern, muß es dort zu einem allgemeinen Zusammenbruch kommen, der von den schwerwiegendsten Folgen für ganz Deutschland werden könnte.

Der Wohltätigkeitsverein kann in diesem Jahre keine Weihnachtsfeiern veranstalten. Bedürftige Familien können die ihnen zugedachten Gaben bei den Vorstandsdamen ihres Bezirks (Frau Lehmann, Frau Weege, Frau Sievert, Frau Creutz und für Frau Ulrichs bei Frau Langhorst, Deichstr. 14) in Empfang nehmen. (S. Anz.)

Theater im Parkhaus. Am Donnerstag wird der Schwank „Die Welt ohne Männer" nochmals gegeben. Für Sonnabend ist eine Aufführung des Schauspiels „Der Hüttenbesitzer" von G. Ohnet in Aussicht genommen.

Rüstringen, 18. Dezember.

Eine Stadtratssitzung findet morgen nachmittag 4 Uhr im Rathaussitzungssaal an der Wilhelmshavenerstraße mit folgender Tagesordnung statt: Erwerbslosenfürsorge, 2. Lesung; Verlängerung der Tilgungsfrist einer Anleihe; Unterstützung hilfsbedürftiger Personen; Nachbewilligungen; Verschiedenes. Im Anschluß an die öffentliche Sitzung findet eine vertrauliche Sitzung statt.

Banter Bürgergarten. Das Musikkorps des 2. Seebatls wird unter Leitung des Herrn Obermusikmeisters Rothe morgen ein großes humoristisches Konzert (Kappenfest) veranstalten. (S. Anz.)

Umgegend u. Provinz.

Oldenburg, 16. Dezember. Der Verkauf von Kriegspferden wurde heute vormittag fortgesetzt. Es handelte sich dabei um bessere Tiere, die teuer bezahlt wurden. Eins kam auf 2900 Mark. Die Nachfrage war so groß, daß trotz der ungünstigen Witterung 50 Pferde mehr aufgesetzt werden konnten, als vorgesehen war.

Oldenburg, 17. Dezember. Das Gerücht, nach dem zwei Mitglieder des engeren Soldatenrats sich beim Bahnhof Unregelmäßigkeiten zu Schulden kommen lassen haben, bestätigt sich leider. Sie sind bereits verhaftet und werden demnächst vor ein Militärgericht gestellt. Sie haben Güterwagen, die von der Front kamen, beraubt.

Oldenburg, 17. Dezember. Hier hat sich ein Deutschnationaler Volksverein gebildet.

Oldenburg, 17. Dezember. Die Aerzte hatten an die Vorstände der Krankenkassen mit Rücksicht auf die bestehenden Teuerungsverhältnisse erhöhte Forderungen gestellt. Diese wurden zum größten Teile bewilligt.

Bremen, 17. Dezember. Manufakturwaren im Werte von 20 000 Mark wurden durch Einbruch aus einem Geschäft der Bischofsvorstadt gestohlen.

Flachsmeer, 16. Dezember. Ein Kirchendiebstahl wurde in der letzten Woche in der hiesigen katholischen Kirche verübt. Der Dieb hat ein Fenster der Sakristei eingeschlagen und ist trotz der davor befindlichen Eisenstangen, die nur etwa 20 Zentimeter Zwischenraum aufweisen, eingestiegen. Dann hat er die Tür zum Kircheninnern gewaltsam geöffnet und einen Opferstock erbrochen und beraubt. Die kostbaren goldenen Kirchengeräte hat der Gauner nicht entdeckt.

Emden, 18. Dezbr. Das leichtfertige Spielen mit der Waffe hat wiederum ein Opfer gefordert. Im Wartesaal des Bahnhofs wurde ein Matrose der Kriegsmarine von einem Kameraden, der ihm eine Schußwaffe zeigte und scherzweise auf ihn anlegte, erschossen.

Bekanntmachung.

Nr. Bst. a. 1125/11. 18. K. R. A.

Betrifft: **Eisenbewirtschaftung.**

Der gestrige Erlaß Nr. 1. 11. 18. D. M. A. enthält folgende Bestimmungen:

„Bei Eisenwirtschaft Verwendungsverbote und Freigabeverfahren für Halb- und Fertigfabrikate aufgehoben. Einzelheiten folgen. Bautenprüfstellen fallen fort."

Hiernach sind die nachstehend aufgeführten Bekanntmachungen mit sofortiger Wirkung außer Kraft gesetzt:

Zeitpunkt d. Erlasses bezw. der Veröffentlichung	Aktenzeichen	Bezeichnung
November 1916	E. 143. 10. 16. K. R. A.	Einzellieferungsbeschränkung für Roheisen, Rohstahl, Halbzeug, geschmiedete und gewalzte Fabrikate, Flußeisen, Flußstahlformguß u. Grauguß.
13. Februar 1917	Stab. Tech. 5639. 2. 17. K. Z. 2.	Einzelbeschlagnahme und Bestandserhebung über Gleismaterial und Betriebsmittel der Straßenbahnen.
27. September 1917	E. 1916. 7. 17. K. R. A.	Beschlagnahme von Stacheldraht und Bestandserhebung von Stacheldraht und Stacheldrahtmaschinen.
10. Oktober 1917	E. 50. 8. 17. K. R. A. mit Nachträgen	Beschlagnahme und Bestandserhebung von Stab-, Form- und Honiereisen, Stab- und Formstahl, Blechen und Röhren aus Eisen und Stahl, Grauguß, Temperguß, Stahlguß.
20. Oktober 1917	Bst. 200. 9. 17. K. R. A.	Beschlagnahme und Bestandserhebung von eisernen Heizkörpern u. Zentralheizungskesseln.
November 1917	E. 452. 10. 17. K. R. A.	Erzeugung des Kriegsmaterials durch Eisen- und Stahlwerke.
Dezember 1917	Bst. n. 308. 12. 17. K. R. A.	Einzelbeschlagnahme von harten Stahldrähten.

Sämtliche seitens der Rohstahl-Ausgleichsstelle erlassenen Anordnungen und Verfügungen, insbesondere die Bestimmungen des Rundschreibens Nr. 20 des Deutschen Stahlbundes vom 1. 12. 16 und die für die Eisen- und Stahlgießereien grundlegende Verfügung der Rohstahl-Ausgleichstelle vom 5. 4. 17 Tab. Nr. 1. 1418 3. 17 R. A. S. (1. 214 4. 17 R. A. S.) werden gleichfalls außer Kraft gesetzt. Eidesstattliche Erklärungen, Bezugsscheine und Dringlichkeitsscheine, sowie sonstige den Verkehr in Eisen und Stahl regelnde Vorschriften für Bezug und Lieferung kommen damit in Fortfall.

Berlin, den 14. November.

gez. Koeth.

Wilhelmshaven, den 14. Dezember 1918.

Der Festungskommandant.

gez. Barrentrapp, Kontre-Admiral.

Bekanntmachung.

Nr. Bst. a 1126/11. 18. K. R. A.

Betrifft: **Wumba-Bewirtschaftung von Werkzeugmaschinen, elektrischen Maschinen, Lokomobilen und landwirtschaftlichen Maschinen.**

Der gestrige Erlaß Nr. C. B. 242. 11. 18. D. M. A. enthält folgende Bestimmungen:

„Wumba-Bewirtschaftung von Werkzeugmaschinen, elektrischen Maschinen, Lokomobilen und landwirtschaftlichen Maschinen wird aufgehoben. Einzelheiten folgen."

Hiernach sind die nachstehend aufgeführten Bekanntmachungen mit sofortiger Wirkung unter Berücksichtigung der Ausnahme unter Anmerkung [1]) außer Kraft gesetzt:

Zeitpunkt d. Erlasses bezw. der Veröffentlichung	Aktenzeichen	Bezeichnung
15. September 1916	350. 7. 16. B. 5	Betr. Regelung des Handels mit Werkzeugmaschinen durch Beschlagnahme, Meldepflicht u. Preisüberwachung[1]).
21. November 1916	3010. 10. 16. B. 5	Betr. Bestandserhebung von Werkzeugmaschinen.
1. Februar 1917	973. 1. 17. R. II 2 e (L. M. B.)	Betr. Bestandserhebung von landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten.
15. Juni 1917	9090. 3. 17. R. III I	Betr. Beschlagnahme und Bestandserhebung für elektrische Maschinen, Transformatoren und Apparate.
20. Juni 1917	592. 4. 17. R. II 4 e	Betr. Beschlagnahme und Bestandserhebung von Lokomobilen.

Sämtliche auf Grund obiger Bekanntmachungen erlassenen Anordnungen und Verfügungen unter Berücksichtigung der Ausnahme unter Anmerkung [1]) werden gleichfalls außer Kraft gesetzt.

Durch besondere Urkunden belegte Einzelbeschlagnahmen und Enteignungen von Gegenständen, welche zum Bereich vorstehend aufgehobener Bekanntmachungen gehören, bleiben in Kraft.

[1]) Als Ausnahme hiervon bleiben die Richtlinien über die Preisbildung von Werkzeugmaschinen bis auf weiteres bestehen.

Berlin, den 18. November 1918.

gez. Koeth.

Wilhelmshaven, den 18. Dezember 1918.

Der Festungskommandant.

gez. Barrentrapp, Kontreadmiral.

Bekanntmachung.

Die öffentliche unentgeltliche Impfung der Kinder, die krankheitshalber zur ersten öffentlichen Impfung in diesem Jahre nicht gestellt werden konnten oder zurückgewiesen wurden, der Restanten aus den Vorjahren, sowie der 1906 geborenen Kinder, die in diesem Jahre ohne Erfolg wiedergeimpft sind, wird in der Turnhalle der II. Volksschule an der Wallstr. vorgenommen werden und zwar

am Sonnabend, den 21. Dezember 1918,

a) nachmittags 3 bis 3½ Uhr,

Impfung für die Kinder, die zur ersten Impfung in diesem Jahre nicht gestellt werden konnten oder zurückgewiesen wurden und der Restanten aus den Vorjahren;

b) nachmittags 3½ Uhr,

Wiederimpfung der Mädchen der sämtlichen hiesigen Schulen, sofern die Wiederimpfung ohne Erfolg geblieben ist und für die Restanten;

c) nachmittags 4 Uhr,

Wiederimpfung der Knaben der sämtlichen hiesigen Schulen, sofern die Wiederimpfung ohne Erfolg geblieben ist und für die Restanten.

Nachschautermine

am Sonnabend, den 28. Dezember 1918,

für a und b nachmittags 3 Uhr,

für c nachmittags 3½ Uhr.

Etwaige Impfscheine, wonach die Impfung oder Wiederimpfung ohne Erfolg geblieben ist, sind zum Termin mitzubringen.

Wilhelmshaven, den 17. Dezember 1918.

Der landrätliche Hilfsbeamte.

von Saldern.

Bekanntmachung.

Um Irrtümer zu vermeiden, wird unter Bezugnahme auf die Verordnung des Demobilmachungskommissars vom 22. November 1918, betr. Arbeitsvermittlung, darauf hingewiesen, daß sämtliche Einstellungen von Arbeitskräften durch Vermittlung der Arbeitsvermittlungsstellen der Demobilmachungsausschüsse zu erfolgen haben.

Einstellen von Personal und nachträgliche Mitteilungen hierüber an die Vermittlungsstellen ist verboten.

Das Umschauen seitens der Arbeitnehmer ist ebenfalls verboten.

Oldenburg, den 16. Dezember 1918.

Im Auftrage des Demobilmachungskommissars:

Zentralstelle für Arbeitsvermittlung.

Hahnenkamp.

Bekanntmachung.

Am Donnerstag, Freitag, Sonnabend und Sonntag (vom 19. bis 22. Dezember 1918), vormittags 10 Uhr anfangend, findet in der Pferdesammelstelle Wilhelmshaven, bei der „Elisenlust"

eine Versteigerung von täglich

60 Pferden

aller Klassen

nach den hier ausgehängten Bedingungen gegen Barzahlung statt.

Zugelassen werden nur Landwirte und Gewerbetreibende, die im Besitze eines amtlich beglaubigten Ausweises (Pferdekarten) sind, daß sie Pferde benötigen.

Die Verkaufskommission.

Bekanntmachung.

Das am 20. und 21. Dezember 1918 zur Ausgabe gelangende

Streckfett

wird **nicht** auf das Mittelstück der jetzt gültigen Fleischkarte, sondern auf das Kopfstück der Fleischkarte für die Woche vom 16.—22. Dezember 18, bezw. zugleich mit dem Fleisch auf die Kinderfleischkarte derselben Woche verabfolgt. Die beiden neuen Karten werden heute bei der allgemeinen Brotkartenausgabe in den Schulen mit ausgegeben.

Kriegsversorgungsamt Rüstringen.

Bekanntmachung.

Schokolade und Schokoladenpulver

darf nur auf die bezeichnete Zwiebackmarke gegen Vorlegung der **Brotausweiskarte** aus welcher die Anzahl der Kinder ersichtlich ist, geliefert werden. Ein entsprechender Vermerk der Ausgabe ist an dem Brotausweis anzubringen.

Kriegsversorgungsamt Rüstringen.

Bekanntmachung.

Zur Ausführung der Verordnung vom 19. Oktober 1917 über die Regelung des Fleischverbrauchs wird bestimmt:

Für die Hausschlachtung von Schweinen wird eine Frist festgesetzt, die mit dem 31. Dezember 1918 abläuft. Die Amtsvorstände, in den Provinzen Lübeck und Birkenfeld die Landesvorstände, sind befugt, im Einzelfalle, wo besondere Umstände dies rechtfertigen, zu genehmigen, daß Hausschlachtungen bis zum 15. Januar 1919 vorgenommen werden dürfen. Weitergehende Ausnahmen bedürfen der Zustimmung des Vorstandes des Viehverwertungsverbandes, in den Provinzen Lübeck und Birkenfeld der Zustimmung der Regierung.

Die nach dem 1. Januar 1919 in den Beständen ohne Genehmigung vorhandenen schlachtfähigen Schweine von über 25 Kilogramm Lebendgewicht unterliegen mit Ausnahme der Zuchtschweine und Haltungsvertragsschweine der Zwangsaufbringung.

Anträge auf Fristverlängerung für die Hausschlachtung von Schweinen nach dem 31. Dezember 1918 sind bis zum 24. Dezember d. Js. beim Amtsvorstand bzw. Landesvorstand einzureichen. Die fehlende Schlachtreife des Schweines kann für sich allein nicht als Grund, die Hinausschiebung der Hausschlachtung nach dem 31. Dezember 1918 zuzulassen, anerkannt werden.

Oldenburg, den 5. Dezember 1918.

Direktorium.

Abteilung des Innern. Scheer.

Vorstehende Bekanntmachung wird mit dem Anfügen zur öffentlichen Kunde gebracht, daß **Anträge auf Fristverlängerung spätestens bis zum 24. d. Mts.** unter Angabe der begründeten besonderen Umstände hier zu stellen sind.

Bei den auf fehlende Schlachtreife gestützten Anträgen ist die Angabe des jetzigen Lebendgewichts und eine Bescheinigung des zuständigen Gemeindevorstandes darüber erforderlich, daß der Antragsteller imstande ist, das Tier oder die Tiere mit erlaubten Futtermitteln weiterzufüttern.

Jever, den 11. Dezember 1918.

Amtsvorstand des Amtsverbandes Jever.

gez. Mücke.

Arbeiter- und Soldatenrat.

gez. Freyer.

Gefütterte Lederjacke

zu kaufen gesucht. Angebote unter „Lederjacke" an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

2 Perser Teppiche,

3,00×4,00 Mtr., sowie mehrere Verbindungsstücke, zu kaufen gesucht. — Offerten unter **G. 245** an die Geschäftsstelle d. Blattes erb.

Lehrling.

Sohn achtbarer Eltern, mit guter Schulbildung, kann in meinem Geschäft als Lehrling eintreten.

Fritz Tiarks, Großhandel,
Städtisches Lagerhaus, Teleph. 487.

Mietgesuche

Ob.-Masch.-Maat (15j. D.), hier Kapitulantensch. besch., sucht v. 1. Jan. ab kleines gemütl. Zimmer. Elektr. Licht, allabendl. Heizg. des Zimmers, Morg.- u. Abendkaffee, Instandh. des Zeug. erw. Am liebst b. alleinst. D. Off. m. Preisang. u. L B 30 sof. an die Geschäftsst. d. Bl. erb.

Drei Herren von Bord suchen anständiges **Wohn- u. Schlafzimmer,** mögl. 2 Betten u. Sofa. Angebote an die Geschäftsstelle d. Bl. unter **T 1896.**

Jg. Mann v. Bord (Zivil) **sucht mbl. Zimmer** mit elektr. Licht. Gefl. Offerten unter **E 20** an die Geschäftsst. d. Bl. erb.

Gut möbl. Zimmer zum 1. Januar in W'haven zu mieten gesucht. Gefl. Angeb. an Richter bei Wallheimer.

Zu verkaufen

Geige zu verkaufen. Grenzstraße 8, II.

Schön. Zuchtkaninchen (Riesenschecke, Bock), sowie gut erhaltenes Spielzeug zu verkaufen. **Fritz Kruse,** Peterstr. 12.

Neue Herrenwäsche gegen **2 gut erhaltene Puppenwagen** zu vertauschen. — Daselbst eine **Kinderbettstelle** zu verkaufen. Vize-Feldwebel Hinrichs, Bismarckstr. 105 (Hinterh.)

Sehr gut erhaltene **Schreibmaschine** billig zu verkaufen. Angeb. u. **Z 66** an die Geschäftsstelle d. Bl. erb.

Klavier fortzugshalber zu verk., f. gut erh., vorzügl. i. Ton. Ulmenstraße 11, I (Seiteneingang).

Zu verkaufen feiner **Kinderklappstuhl** mit Gummirädern für 35 Mk. Kaiserstr. 88, I.

Zu verkaufen großes schönes Fellschaukelpferd für 7.– Mk. Kronprinzenstr. 9, pt. l.

Zu verkaufen eine **Puppenstube,** 2teil., u. eine Küche, beid. mit Einrichtg., u. Bücher. Kaiserstraße 82, pt. r.

Zu verkaufen:
1 große Gelenkpuppe mit echter Perücke und Kleidern,
1 Kinder-Klappstuhl,
1 Laterna magica,
1 Kinder-Kochherd,
5 Unterhaltungsbücher für Kinder.
Rüstringen, Peterstr. 63.

Blaue Uniformstücke zu verkaufen vorm. von 9—11 Uhr, nachm. von ½7—8 Uhr. **Prinz Heinrichstr. 41, III.**

Landesbibliothek Oldenburg

Im freiwilligen Auftrage werde ich am

Donnerstag, d. 19. Dez., vorm. 11 Uhr,

an der Anlegestelle beim Schlachthof ein

Motorboot

6,5 m lang, 1,7 m breit, 0,9 m Tiefgang, 6 PS., 4 Zyl., mit Wendegetriebe, sehr gut erhalten, öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern.

Auktionator ter Veen, Wilhelmshavener Str. 23. — Tel. 1323. —

Fast neuer

Brennabor-Wagen,

9/18 PS., mit allen Neuerungen, kompl., fahrbereit, nebst Verdeck, mit allerbester neuer Friedensbereifung, Lackierung gelb, sofort zu verk. Zu erfr. bei Herrn **Joh. Eilks**, Rüstringen II, Hegelstr. 20.

Herrenfahrrad

neu, Marke Opel, Freilauf mit Rücktritt, doppelter Rahmenstange, 26" Räder m. neuen Auslands-Drahtdecken, prima Sattel, alles la Ausführung, für 450 Mk. zu verkaufen. Nehme 0,3 Belg. Riesen u. 0,3 weiße Riesen-Kaninchen, 8—10 Mon. alt, Tausch, in Zahlung. Verkaufe nur ab hier.

D. Beeken jr., Linswege b. Westerstede.

Zu verkaufen kleiner

schwarzer Samthut.

Hinterstr. 22, 1. Et. r.

Zu verkaufen ein

Kinoapparat

mit ca. 3—400 m Film für größeren Knaben. **Kobelt**, Königstr. 96 (Gymnasium).

---

1 Schreibtisch (mah.-fourn.), 2 hochf. geschn. Sessel (mah.), 1 Bücherborte zu verk. v. 2—6 Kaiserstr. 1, I l.

Gehrockanzug

zu verkaufen. Bremerstraße 77, I r.

Passendes Weihnachtsgeschenk!!

Photogr. Apparat, 10×15, mit dopp. Bodenauszug, sehr gut. scharfem Objektiv u. stabilem Stahlstativ, Kassetten nebst Zubehör umständehalber zu verkaufen. Näheres in der Geschäftsstelle d. Bl.

Zu verkaufen 5 schlachtbare **Kaninchen.** L. Güst, Altemarktstr. 16.

Zu verkaufen

1 Puppenschlafstube, 1 gr. angezogene Puppe m. echt. Haar und Puppensportwagen mit Gummireifen. Heppenser Str. 11, 2. Et. l.

Zu verkaufen

Spielsachen, Puppenstube, großer Kaufmannsladen, Soldaten, Puppenschaukel, weißer Kindertisch, 2 Stühle

und anderes mehr.

H. Fuß, Putzgeschäft Gökerstraße 29.

---

2 Uniformröcke, 1 Uniformmantel, 1 P. Ledergamaschen, 1 Smoking-Jakett, 1 Oelmantel, 2 Oelhüte, 1 Fahrrad zu verkaufen.

Parkstraße 27, II. Besicht. 7—8 Uhr abds.

Unter meiner Nachweisung ist ein

blauer Uniform-Pelzmantel

mit Bisam-Rückenfutter u. Biberkragen preiswert zu verkaufen.

Rudolf van Jindelt, Pelz-Spezialhaus, Bismarckstraße 91.

Zu verkaufen **Kinder-Schreibpult,** fast neuer **Ueberzieher** für Knaben von 10—12 Jahr. u. neuer **Pelzkragen** (Maulwurf). Roonstraße 190, part.

Laterna magica u. Laubsägekasten zu verkaufen. Luisenstraße 20, I r.

Kaufgesuche

Brockhaus und Meyers

Großes Konversations-Lexikon, letzte Auflage, zu kaufen gesucht.

Gebrüder Ladewigs, G. m. b. H.

Mandoline od. Geige zu kaufen ges. Off. u. **G 8** an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Briefmarken!

Suche alle Ausgaben deutscher Kleinstaaten, besonders Oldenburg, Hannover, Hamburg, Bremen, Lübeck, Schleswig-Holstein, Mecklenburg usw., möglichst auf ganzem Brief zu kaufen.

Angebote, auch einzelne Stücke, aber nur gut erhaltene an **F. C. Fischer,** Kronprinzenstraße 22.

Geige zu kaufen gesucht.

Offerten unter **S** an die Geschäftsstelle d. Bl.

Puppenwagen zu kauf. gesucht. **Angebote erbeten** nach **Kurzestr. 28,** II r.

Das. ist zu verkaufen eine **geschnitzte eich. Borte,** ungeb., 88 cm lg., 16 cm br.

Gut erhalt. herrschaftl.

Wohnungs-Einrichtung,

evtl. **einzelne Zimmer,** geg. bar von Privatmann sof. od. später zu kaufen gesucht. Off. u. **P N 380** an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Großer gut erhaltener

Puppenwagen

mit Gummireifen zu kaufen gesucht. Rüstringen, Schulstr. 96, I

Pelzgarnitur

zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis u. **R 100** an die Geschäftsst. d. Bl.

Offene Stellen

Laufjunge gesucht. Roonstraße 84, I l.

Sauberes

Morgenmädchen

oder tüchtiges **Hausmädchen** sucht

Frau M. Jacobs Rosenstraße 10.

Gesucht für jeden Montag eine

Waschfrau

bei gutem Lohn. **Süß,** Kronprinzenstr. 22.

Gesucht tücht., ehrliches

Hausmädchen.

Frau Architekt **Schmidt,** W'haven, Roonstr. 1. (Z.)

Junges Mädchen,

im Haushalt erfahr., zum 1. Januar gesucht. **Fr. Heil,** Bismarckstr. 117.

Gesucht auf sofort ein

Hausmädchen.

Geschwister Neumann, Karlstraße 2.

Verloren

Verloren am 16. 12. 18 in der Zeit von 4—¾5 nachm. auf dem Wege vom Bahnhof zur Post oder in der Elektr. Post—Kaiser-Wilh.-Brücke bzw. vor der K.-W.-Brücke bis zur Baracke A der Flugstat. eine **schwarze Brieftasche mit 450 Mk. Dienstgeldern.** Der ehrliche Finder wird geb., die Brieftasche gegen gute Belohnung bei dem Verlierer, Feldw. Köhn, Kassenverwaltung Seefliegerabteilg., abzugeben.

Abhand. gekommen eine **Handtasche,** enthaltend Ausweis und Portemonnaie, auf der Toilette der Nebenbahn Ellenserdamm. Das Geld kann als Belohnung behalten werden. Abzugeben bei **Eden,** Rüstringen II, Altemarktstraße 16.

Versteigerung.

Am Donnerstag, den 19. Dezember 1918, nachmittags 4 Uhr, versteigere ich bei der Wirtschaft von **Fritz Rath,** Rüstringen, Börsenstraße 78, Ecke Mitscherlichstraße, auf Grund einer einstweiligen Verfügung:

1 braunes Pferd,

ferner: 1 Schaukelpferd, 1 Holländer, 1 Kaspertheater

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Bartel, Gerichtsvollzieher.

Auktion.

Am Donnerstag, den 19. Dezember nachmittags 2 Uhr beginnend

verkaufe ich im Saale des Restaurants **„Flora“,** Gökerstraße 57 (gegenüber dem Garnisonfriedhof), öffentlich meistbietend gegen Barzahlung folgende Sachen:

1 Sofa (Plüsch), 2 Plüschsessel, 1 Kronleuchter, 1 Vertikow, 1 Ausziehtisch, 1 Tisch, 1 weißer Waschtisch mit Waschgarnitur, 1 Bettstelle mit Matratze, 1 Kinderbettstelle, 1 Eßtisch (Eichen), 1 Liegesofa, **1 Empyre-Einrichtung,** 1 weiße Kommode, 1 Kleiderschrank, 1 Bettstelle mit Matratze, 2 Kandelaber, 1 Fahrrad mit Gummi, 1 Zither, 1 zusammenlegbarer Sportwagen, 1 Sitzliegestuhl, 1 Hobelbank, 1 schwarzer Schrank mit Borte, 1 weiße Blumenkrippe, 1 weißer Spiegel, 1 Rauchtisch mit Service, 1 Kinderwagen, 1 Kinderklappstuhl, 1 Kinderbettchen, 1 Schaukelpferd, 3 Garderobenhalter, 1 Ärmelplättbrett, 1 Herren- und 1 Damenfahrrad ohne Gummi, 1 Hundehütte, 6 elektrische Hängelampen, 2 elektrische Tischlampen, 1 weißer Stuhl mit Rohrsitz, 1 Papierkorb, 1 Blumenständer, 1 Borte, verschiedene Bilder u. Nippes, Handtuchhalter mit Spiegel, 1 Puppenwagen, 1 Gramophon mit Platten.

2 vollständige Betten, div. Bettzeug, mehrere gute Anzüge (Friedensware) und viele sonstige Gegenstände.

Kauflie bhaber haben sich möglichst mit kleinem Gelde zu versehen.

Ludwig Witte, Auktionator,

Telefon 2084. Marktstraße 63 I.

Große Auktion

Donnerstag, den 19. Dezember, nachm. 2.30 Uhr anfangend, werde ich im Rathschen Lokale, Ecke Börsen- u. Mitscherlichstraße in Rüstringen, folgende, größtenteils aus Offiziershaushalt stammende Sachen:

I. 1 Chaiselongue mit Decke, 1 Sofa mit buntem Plüsch, 1 Klubsessel, 2 f. Vertikows, 1 großer Spiegel mit Konsole, mehrere Bettstellen mit Matratzen und Auflegekissen, mehrere Waschkommoden mit Marmor und Spiegel, Nachtschränke, mehrere Kleiderschränke, 1 italienisches Renaissance-Bett mit vollem Zubehör (hochfein), 1 Posten Stubenstühle, mehrere Spiegel, 1 eiserne Bettstelle, 1 Kinderbettstelle mit Matratze, mehrere Sofatische mit Decken, 1 Regulator, 2 eichene Ausziehtische, darunter einer für 24 Personen, 1 Rohr-Schaukelstuhl, 1 Kommode, 1 Gas-Heizofen, 2 Herrenfahrräder mit Gummi, 4 Korbtische, 5 Korbsessel, tadellos erhalten, 1 eleganter Ofenschirm aus schwerem gepr. Leder, 1 Rauchtisch, 1 altital. Messingleuchter, 2 Toilettentische mit seidenen Vorhängen, mehrere sehr feine große u. kleine Teppiche, darunter echte Smyrna- u. Feharan-, mehrere feinste Tischteppiche und Decken, Teppichläufer, Gobelin-Wandbehänge, Chaiselonguedecken, 1 spanische Wand, mehrere wertvolle Bilder, darunter echte französische Stiche und Originalgemälde, 1 Feldstecher, 1 Zimmertelephon, feine geschliffene Gläser u. Kristallsachen, Vasen, Porzellan etc., 1 Posten feinster Vorhänge und Gardinen, gestickte Decken, 4 Meter grünen Möbelstoffbezug, 1 Smoking-Anzug auf Seide, 1 lila Frack mit kurzseidener Hose und seidener Weste (für Kabarettkünstler geeignet), 1 lila Damen-Toilettenmantel, Offiziersuniformen, blau und feldgrau, und Offiziers-Ausrüstungsgegenstände, feinste seidene Westen, 1 Oelrock, 2 Paar Gamaschen, Sportgeräte etc., 1 eleganter Tafelaufsatz, 1 phot. Apparat mit Zubehör, 1 Zinkbadewanne, 1 Sitzliegewagen mit Gummi, 1 Konzertzither, 1 neues Kinderfahrrad mit Gummi, 1 Nähmaschine, 1 Posten Kinderspielsachen, 1 Bowle mit Ständer (Messing), 1 Dampfmaschine mit stehendem Kessel, circa 60 Ztm. hoch, tadellos funktionierend, 1 Grammophon mit Platten,

II. **Das gesamte Messegeschirr und -Gerät eines Kriegsschiffes, als Kaffee- u. Teekannen, Gemüse- und Suppenschüsseln, Bratenplatten etc. aus Nickel, Teller u. Tassen, Messer, Gabeln, Löffel etc.,**

III. **Ein großes Originalgemälde von Tübbecke, Weimar (Kyffhäuser), Stiftung des Thüringer Landesverbandes,**

IV. 1 Posten Haus- und Küchengeräte, Porzellan und Emaille, Weck- und Einmachegläser etc., circa 20 Flaschen Wein

und verschiedene sonstige Sachen öffentlich meistbietend versteigern.

Auktionator Albr. ter Veen

Wilhelmshavenerstraße 23 I. Telefon 1323.

Visitenkarten werden rasch und billig angefertigt in der Buchdruckerei d. Wilhelmsh. Tagebl., Kronprinzenst.

Meiner werten Kundschaft

zur Nachricht, daß ich aus dem Felde zurückgekehrt bin und meinen Betrieb wieder eröffnet habe.

Hochachtungsvoll

W. Strahlendorff.

Polsterer und Dekorateur.

Börsenstraße 31.

Kriegswohlfahrtsspiele

im Parkhaus.

Donnerstag, den 19. Dezember

abends 8.15 Uhr:

Welt ohne Männer

Schwank in 3 Akten von Alexander Engel und Julius Horst.

Vorverkauf in Lohses Buchhandlung und Niemeyers Zigarrengeschäft, Bismarckstr.

Der Vorstand des **Wohltätigkeitsvereins** bittet freundlichst wie alljährlich zum Weihnachtsfest um Gaben zur Linderung der Not. Zugedachte Gaben wollen frdl. Geber den untenstehenden Damen des Vorstandes frdl. senden. Geld evtl. an die Schatzmeisterin. Eine öfftl. Bescherung kann nicht stattfinden.

Frau Lina Ulrichs, Vors., Roonstr. 77, **Frau Wilh. Lehmann,** Schatzmeist., Montsstr. 10, **Frau Marg. Wege,** Kirchstr. 17, **Frau Emma Sievert,** Roonstr. 81, **Frau Creutz,** Hinterstr. 12

Echt goldene

Trauringe

Nur in massivem Golde
Beste, fugenlose Ausführung
Alle Weiten auf Lager
Gravierung sofort und kostenlos

Wilhelm Ramien

Juwelier und Goldschmied

Marktstraße 10 Marktstraße 10

Das schönste Weihnachtsgeschenk ist ein

Gutschein für die Tanzstunde.

Beginn des neuen Kursus für Damen und Herren am Freitag, den 3. Januar, abends 8 Uhr. Für Schüler und Schülerinnen höherer Lehranstalten Anfang April in meiner Privatakademie Börsenstrasse 78, Telephon 841.

Frau Balletmeister A. Schulz.

Heiratsgesuche

2 jg., lebensl. Herren suchen die Bekanntschaft zweier netter hübscher Damen, nicht über 18 J. alt. Adressen u. **K L 3** an die Geschäftsst. d. Bl.

Weihnachtswunsch!

Drei jg. Maate wünschen Bekanntschaft mit 3 jg., anständigen Damen, nicht über 25 J., zur gemütlichen Weihnachtsfeier. Offerten unter **A K 192** an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Weinstuben

im

Franziskaner

Parkstraße 2
Marktstraße 12
1. Etage.

Vornehmstes Weinlokal am Platze.

Gemütlicher Aufenthalt.

Vorzügl. preiswerte Flaschen- und Fassweine.

Gute Küche.

Makulaturpapier

in großen u. kleinen Posten gibt ab

Wilhelmshavener Tageblatt, Buchdruckerei Th. Süß.

Alle

Kriegsteilnehmer

der Armee und Marine, sowie Rückwanderer und sonstige Deutsche, die sich

ansiedeln

wollen, werden gebeten, ihre Adresse baldigst an den **Invalidendank Berlin W. 9,** Potsdamerstraße 20, unter **P. H. 8090** einzusenden.

Neue

Continental-Schreibmaschine

gegen Nachzahlung und gebr. Schreibmaschine umzutauschen gesucht.

Th. Ostendorf, Bahnhofswirt, — Bockhorn. —

Nebenverdienst!!

Mehrere Damen und **Herren** z. Vertrieb eines **gewinnbringenden Artikels** (Postkarten) **zu äußerst günstigen Bedingungen zu sofort gesucht.**

Angebote erbittet umgehend

Hans Müller, Rüstringen II, Friedenstr. 2. **Fernruf 949.**

Variete

Groß-Rüstringen!!

Telephon 855 Telephon 855

Jeden Abend 8 Uhr:

- Ella Octavia -

Einzig dastehendes zoologisches Potpourri. — Dressierte Affen, Katzen, Hunde, Araras usw. usw.

Zum Schluß:

Todessprung von der Saaldecke

und die übrigen 8 Attraktionen.

Sonn- und Feiertags:

2 Vorstellungen 2

4 und 8 Uhr.

Verkaufszeit.

Seit Einführung der achtstündigen Arbeitszeit sind unsere Verkaufsstellen von 8—1 und 3—6 Uhr geöffnet.

Um eine möglichst schnelle Bedienung der Käufer zu erreichen, bitten wir dringend unsere Mitglieder, in den Vormittagsstunden einzukaufen, wodurch diejenigen, die erst nach 4 Uhr ihre Einkäufe besorgen können (alleinstehende Werftarbeiter usw.) schneller abgefertigt werden und das lästige Warten erspart bleibt.

Konsum- u. Sparverein für Rüstringen und Umgegend,

E. G. m. b. H.

Zum Weihnachtsfest empfehlen wir unsere preiswerten

Weine

erhältlich in allen Verteilungsstellen

Unsere Wein-Verkaufsstelle ist auch am Sonntag, den 22. Dezember, geöffnet:

Konsum- und Sparverein für Rüstringen u. Umg., e. G. m. b. H.

Prachtvolle

Alaska-Füchse

in gediegener Verarbeitung und preiswürdig empfiehlt

Rudolf van Jindelt

Bismarckstraße 91

Bettnässer erhalten Auskunft umsonst bei Alters- und Geschlechtsangabe. Sanis-Versand München 260.

Damen find. zw. Abw. ihr. Niederk. frdl. str. diskr. Aufn. Sch. ruh. Lage, gr. Gart., Bad, gute Verpfl. Frau Maria Körner, Heb., Ritterstr. 143, Hamburg 23.

Landesbibliothek Oldenburg

Verein ehem. Oberrealschüler

Sämtliche ehemaligen Abiturienten und Primaner der Oberrealschule werden zu einer Zusammenkunft am Freitag, den 20. Dezember 1918, abends 8 Uhr, im Wilhelmshavener Rathauskeller eingeladen.

Dr. Ennen.

— Als —

Weihnachtsgeschenke

für Küche und Haus
empfehlen wir:

Elektrische Beleuchtungskörper,
als:
Kronen, Zuglampen, Ampeln, Küchenlampen.

Gasherde und Kocher
(Küppersbusch).

Gasbrathauben
Einkochapparate Original Bade-Duplex
Kochkisten (Heinzelmännchen)
John's Volld.-Waschmaschinen
Holz-Waschmaschinen
Teppichkehrmaschinen
Ofenschirme
Kohlenkästen
Wirtschaftswagen
Brotschneidemaschinen
Brotkästen
Kaffeemühlen
Wärmflaschen, Wärmsteine
Solinger Stahlwaren aller Art

Gebrüder Meyer
Gökerstrasse 65
Telephon 787.

Feinstes Kristall
mit Silberbeschlag

Reichhaltige Auswahl in Weinkannen, Schalen, Tee- und Kekskosen, Kuchentellern, Vasen usw.

HEINR. MÜLLER, Juwelier
Ecke Roon- und Friedrichstraße
Eigene Goldschmiede-Werkstatt und Graveranstalt.

Frischfisch-Verkauf

für Wilhelmshaven und Rüstringen, hauptsächlich Kabeljau, auch Schellfisch und Edelfische,

Donnerstag, den 19. d. M., vormittags 8 Uhr, in allen Fischgeschäften gegen Vorzeigung des Brotausweises pro Kopf 1 Pfund. Die Ausweise der beiden Städte sind in allen Geschäften gültig.

Freiw. Kriegshilfe Hannover u. Linden, e. V.,
Abt. Hochseefischerei, Wilhelmshaven.
Königstraße 24.

Nach Rückkehr meines Personals aus dem Heeresdienste bin ich wieder in der Lage.

Dekorationsarbeiten und Wohnungseinrichtungen

prompt ausführen zu können.

Ferner empfehle ich meine

Polster- und Dekorations-Werkstatt.

Übernehme das Auf- und Umarbeiten sämtlicher Polstermöbel, Matratzen etc., sowie neben Neuanfertigung das Instandsetzen und Modernisieren vorhandener Dekorationen, Gardinen, Stores etc.

Gardinen- und Teppichhaus
Hermann Röhrs
Gökerstraße 27. Fernspr. 454.

Heinr. Scherff
Roonstr. 60
Fernruf 456.

WILH. RAMIEN
Juwelier
10 Marktstrasse 10

Überraschende Auswahl! — Billige Preise!

Brillanten
Feine Goldwaren
Moderne Silberwaren.

Fachmännische Beratung! — Reelle Bedienung!

WILH. RAMIEN
Goldschmied
10 Marktstrasse 10

Wohltätigkeits-Verein.

Diejenigen Familien und Witwen, denen gesagt ist, daß sie bedacht werden sollen, wollen jetzt am Freitag nachmittag von 3 bis 5 Uhr zu ihren Bezirksdamen kommen. Für Frau Rektor Ulrichs hat Frau Langhorst, Deichstraße 14, hierbei die Vertretung.

Der Vorstand.

Dauerwäsche

(keine imprägnierte Wäsche), Kragen, Vorhemden, Manschetten in allen Formen und Weiten in den nächsten Tagen lieferbar. Bestellungen erbitte schon jetzt unter „Nr. 56" an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Bauter Bürgergarten
(Restaurant.)

Donnerstag, den 19. Dezember, abends 7.30 Uhr:

Großes humorist. Konzert, verbunden mit Kappenfest!

ausgeführt vom Musikkorps des II. Marine-Infanterie-Regiments unter persönlicher Leitung des Obermusikmeisters Herrn R. Rothe.

Kappen sind im Lokal erhältlich. Die Innenräume sind dem Abend entsprechend dekoriert.

In der Künstlerklause gelangt zum Ausschank **prima Wein,** direkt vom Faß

Zu regem Besuch laden ergebenst ein R. Rothe, K. Dommeyer.

---

4 — **Hochaktuelle Künstler-Serien-Postkarten** — 4

In geschmackvollem Geschenkkästchen wirkt prächtig auf dem Weihnachtstisch: Siebl-Freystett, Zwölf malerische Motive aus Wilhelmshaven, Preis M. 2.40. — Phantasievolle glänzende farbenprächtige Karten hat hier unser einheimischer Künstler entworfen. Ein großes und starkes Können spricht aus ihnen. Seeger, Reg.-Baumeister: „Zwölf Postkarten unserer Kriegsmarine". Preis M. 2.—.

Claus Bergen: „Eine U-Boots-Fernfahrt" Preis M. 3.—. Maler hat persönlich U-Bootsfahrten mit Kaptlt. Rose mitgemacht und auf Grund eigener Erlebnisse entrollt er vor unsern Augen in prächtiger, bildlicher Darstellung die Tätigkeit während einer U-Bootsfahrt. Seeger, Reg.-Baumeister, 18 Künstlerkarten: Wilhelmshaven und Umgebung. Preis M. 3.—. — Die in dieser Mappe vereinigten Zeichnungen kann man als geradezu vollendet bezeichnen, die man nicht warm genug empfehlen kann.

Gebr. Ladewigs Buchhandlung
Wilhelmshaven, Roonstraße.

Habe Fernsprechanschluß
482
bekommen.
Dr. med. A. Grütter
prakt. Arzt,
Bismarckstr. 135, pt.

Damen-Handschuhe

Wildleder
Ziegenleder
Nappaleder
Juchtenleder.
Alle Modefarben vorrätig.

August Bruns
gegenüber dem Adler-Theater.
Fernruf 1291.

Altes Silber
kauft zu hohen Preisen
Heinr. Müller
Juwelier,
Ecke Roon- u. Friedrichstraße.

Kaufe fortwährend neue und gebrauchte Möbel, Betten sowie ganze Hausstände
u. zahle die höchsten Preise.
W. Koch, W'hav. Str. 80.

Vergessen
Sie nicht, Ihr Reisegepäck sowie Frachtsendungen u. Möbeltransp. zu versichern.
Eried. d. Teleph. 498.
Versicherungsbüro Nerget W'haven, Börsenstr. 4.

Geld geg. monatliche Rückzahlg. verl. R. Calderarow, Hamburg 5.

Evang.-sozialer Verein
Wilhelmshaven - Rüstringen.

Weihnachtsfeier
am 22. Dezember, nachmittags 2 Uhr.

Karten für schulpflichtige Kinder zur Verlosung von Büchern bei Behrens, Papingastraße 18.

Eintritt nur gegen Mitgliedskarte.

Der Vorstand.

Gemischter Chor.
Dirigent: Dr. Maurer.

Probe
von heute ab in der Mädchen-Mittelschule, Roonstraße, Ecke Wallstraße.

Vollzähliges Erscheinen heute dringend notwendig.

Verbund der Büroangestellten Deutschlands
(Ortsgruppe Wilhelmshaven-Rüstringen).

Die Fortsetzung der am 10. d. Mts. abgebrochenen **Monatsversammlung** findet am Donnerstag, den 19. d. Mts., abends 8 Uhr, im Saale des Arbeiter-Speisehauses statt.

Der Vorstand.

Tanzvergnügen
der 5. Komp. II. Matr.-Division, im Tanzlokal „Erholung", am 19. Dezember.

Die werten Damen sind herzlichst eingeladen.

Der Vergnügungsausschuss.

Prinzeß-Stoffarbe
Wenzel's Seifengeschäfte,
Marktstraße 55.
Gökerstraße 55.

Auskunft umsonst bei
Schwerhörigkeit
Ohrgeräusch, nerv. Ohrschmerzen.
Glänz. Anerkennungen
Sanis-Versand München 559b.

Leut. z. S. Reiche,
1. Torpedob.-Flott. V 129,
bittet die Wäscherin,
die noch Wäsche von ihm hat, sie zu Frau Ostermann, Börsenstraße 7, zu bringen, woselbst sie auch bezahlt werden wird.

Adler-Theater.
Direktion: Karl Arnold.

Heute und folgende Tage:

Das Fräulein vom Amt

Rauchen streng verboten!!

Varieté Groß-Rüstringen.

Der erfolgreiche, allabendlich stürmisch bejubelte

Riesen-Spielplan

Anfang 8 Uhr
Vorverkauf 11-1 Uhr und ab 5½ Uhr.
Telephon 855.

Sonn- und Feiertags 2 Vorstellungen 2 4 und 8 Uhr.

Montag abend 7½ Uhr entschlief sanft nach kurzer schwerer Krankheit mein lieber herzensguter Mann, unser treusorgender Vater und Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel, der Schleusenwärter

Peter Jürgens
im 53. Lebensjahre.

In tiefer Trauer
Elise Jürgens,
verw. Klar,
nebst Angehörigen.

W'haven, 16. Dez. 1918.
Schleusenineisel 5.

Die Beerdigung findet am Freitag nachmittag 3½ Uhr von der Leichenhalle des Friedhofes in Aldenburg aus statt.

Karl-Robert

Die Geburt eines gesunden und kräftigen Knaben zeigen hocherfreut an

Adolf Hilbrecht u. Frau, Auguste geb. Rentel
Rüstringen, 16. Dezember 1918.

Danksagung.

Für die vielen Beweise der Teilnahme und die reiche Kranzspende beim Hinscheiden unserer geliebten Tochter Käthe sagen wir allen Verwandten und Bekannten, dem Büropersonal des Rechnungsamtes der II. M.-D., Sonderabteilung, sowie dem Herrn Pastor unseren innigsten Dank.

Familie Hero Bergenthal.

Wir erhielten die traurige Nachricht, daß unsere innigst geliebte einzige Tochter, Schwester, Schwägerin, Tante und Cousine

Frau Else Klein
geb. Eden

im blühenden Alter von 23 Jahren 1 Monat durch den unerbittlichen Tod von uns gerissen wurde.

Dies bringen tiefbetrübt zur Anzeige
Joh. Eden und Frau
Reinhard Eden und Familie.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 20. d. Mts., nachm. 3 Uhr von der Leichenhalle des neuen städt. Friedhofes statt.

Verlag, Schriftleitung und Druck von Th. Süß, Wilhelmshaven, Kronprinzenstraße 23.

Landesbibliothek Oldenburg